



Workshop II

Nachhaltige internationale Schulpartnerschaften

Auszubildende öffnen sich für die EU



Was ist Erasmus+?

- Erasmus+ ist das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. In Erasmus+ werden die bisherigen EU-Programme für lebenslanges Lernen, Jugend und Sport sowie die europäischen Kooperationsprogramme im Hochschulbereich zusammengefasst.
- Erasmus+ ist mit einem Budget in Höhe von rund 14,8 Mrd. Euro ausgestattet. Mehr als vier Millionen Menschen sollen bis 2020 von den EU-Mitteln profitieren. Das auf sieben Jahre ausgelegte Programm soll Kompetenzen und Beschäftigungsfähigkeit verbessern und die Modernisierung der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung voranbringen.



Wer profitiert von Erasmus+?

- Berufsschülerinnen und -schüler sowie Auszubildende erhalten Stipendien, um im Ausland zu lernen, sich fortzubilden oder zu arbeiten
- Lehrkräfte an Schulen und Hochschulen, Ausbilderinnen und Ausbilder, Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer können im Ausland unterrichten oder sich fortbilden



Bewilligte Mobilitäten

Schuljahr 2015/16 und Schuljahr 2016/2017
je Schuljahr 5 Azubi Mobilitäten
je Schuljahr 2 Lehrer Mobilitäten

für folgende Länder/Städte

- Estland/Tartu
- Österreich/Salzburg
- Frankreich/Rouen



1. Estland/Tartu

Uelzen
Umweltschule in Europa

Größe von Estland vergleichbar
Holland

Einwohnerzahl ca. 1,3 Millionen

Hauptstadt Tallinn ca. 400000

Einwohner

Tartu zweitgrößte Stadt ca. 98000

Einwohner

typische Studentenstadt

Partnerstadt Lüneburg





Estland/Tartu (Dorpat)

im Schuljahr 2015/16

- 1 Azubi aus dem Bereich
Büromanagement
- 4 Schüler/innen
aus der BFS Holztechnik
- Praktikum geplant in der 17., 18. und 19.
Woche
- 1 LehrerIn in der 17. Woche
- 1 LehrerIn in der 19. Woche



2. Salzburg/Österreich

Uelzen
Umweltschule in Europa



Salzburg liegt an der Salzach

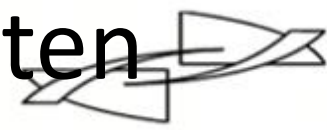
ca. 150000 Einwohner

nach Wien, Graz und Linz die viertgrößte Stadt des Landes

bekanntester Salzburger
Wolfgang Amadeus Mozart
Beiname Mozartstadt

historische Zentrum steht auf der Liste des Weltkulturerbes der Unesco





Salzburg/Österreich

im Schuljahr 2015/16

- 5 Auszubildende im Bäckerhandwerk
- Praktikum geplant in der 14., 15. und 16. Woche
- 1 LehrerIn in der 14. Woche
- 1 LehrerIn in der 16. Woche



3. Frankreich/Rouen

Uelzen
Umweltschule in Europa



Rouen liegt im Norden Frankreichs, ca. 125 km entfernt von Paris

liegt am Unterlauf der Seine , etwa 80 km landeinwärts

Region Normandie

ca. 110000 Einwohner





Frankreich Rouen

im Schuljahr 2015/16

- 5 Auszubildende aus dem Bereich Fahrzeugtechnik
- Praktikum geplant in der 14., 15. und 16. Woche
- 1 LehrerIn in der 14. Woche
- 1 LehrerIn in der 16. Woche



Budget



Gesamtsumme: 50148 €

überwiesen: 40118, 40 € (80 %)

Das restliche Geld wird nach Beendigung der Mobilitäten und Prüfung der von uns eingereichten Dokumente auf Gutbefund erstattet.

Finanzielle Zuwendung pro Mobilität



Reisekosten: 275 € für jeweils eine Schüler- und Lehrer-Mobilität

Zuwendung für Aufenthaltskosten:

Azubi

Frankreich: 623 €/3 Wochen

Österreich: 567 €/3 Wochen

Estland: 455 €/3 Wochen



Buchung und Bezahlung erfolgt durch OR/GI

Auftrag an Schülerfirma erteilt

Frankreich/Paris: Hin- und Rückfahrt/-flug ca.
200 €, Paris nach Rouen mit dem Zug: eine Fahrt
36 €

Estland/Tartu: Hin- und Rückflug ca. 120 €, Tallin
nach Tartu mit Taxi/Bus: eine Fahrt 20 €



Unterkunft:

Frankreich: 2 Apartments mit Kochgelegenheit, Lehrer übernachtet mit den Schülern im Apartment

Preis 2654 € für 5 Personen und Betreuer

Estland: schuleigenes Hotel

Doppelzimmer für Azubis für je 13,50 €

Einzelzimmer für Lehrer je 20,00 €

Zimmer enthalten kleine Küche,

Frühstück im schuleigenem Café ca. 3 €, Mittagessen ca. 4,00 € möglich

Rechnung an die BBS 1 Uelzen

Verpflegung und Kultur



Verpflegung und kulturelle Aktivitäten:

Pauschale von 350 € für Frankreich

Pauschale von 300 € für Estland

Weitere Ausgaben müssen aus eigener Tasche finanziert werden



Frankreich

zwei Azubis:

Werkstatt der Stadt Rouen

ein Azubi: Citroen Garage de Verdun, Rouen

ein Azubi: Peugeot, Garage de l'est in Franqueville nicht weit von der Schule

ein Azubi: Garage Blaise in Rouen

oder Mercedes Garage/ NIORT Garage in Rouen

Estland

Betriebe noch nicht mitgeteilt



Frankreich:

- 1. und 3. Woche Kollegen von den BBS 1 Uelzen
- Martine Riot Ansprechpartnerin

Estland:

- 1. und 3. Woche Kollegen von den BBS 1 Uelzen
- Andrei Atskasov Ansprechpartner

Ablauf der 3 Wochen im Gastland

Uelzen
Umweltschule in Europa



- Empfang und Vorstellung der Partnerschule
- evt. Survival Training (Sprachunterricht, kulturelle Besonderheiten) an der Gastschule, ein kurzes Survival Training findet vor Abfahrt an den BBS 1 Uelzen statt durch eine Estin/ französische Lehrkraft der BBS 1 Uelzen
- Praktikum in den Betrieben zu deren Arbeitszeiten
- am Wochenende und nach Feierabend Kulturprogramm, betreut und organisiert in der Regel durch unseren ausländischen Kontaktlehrer mit Unterstützung der begleitenden deutschen Lehrkraft



Europa –Versicherungen

(Frau Bodammer/Osterholz- Scharmbeck)

Gruppenversicherung

Unfallversicherung: versichert sind Unfälle innerhalb und außerhalb der beruflichen Tätigkeit

Privathaftpflichtversicherung

Zahlung erfolgt durch die Berufsbildenden Schulen für die ganze Gruppe

Auszufüllende Formulare vor Beginn der Reise



Umweltschule in Europa

Teilnehmer-/innen-Vereinbarung/Unterstützung von GL/OR
Europass Lebenslauf/ Unterstützung von GL,OR



Teilnehmerbericht: kurz nach der Rückreise erhalten die Teilnehmer von einer EU-Datenbank einen Link, der zu dem Online-Teilnehmer-Bericht führt; dieser Bericht muss von den Teilnehmern ausgefüllt werden

Kurze Präsentation über die Praktikumserfahrungen an den BBS I Uelzen / bitte viele Fotos machen, um das Praktikum anschaulich darzustellen



Verleihung des Europasses im feierlichen Rahmen



- Dirk Oesterreich
dirk.oesterreich@bbs1uelzen.de
- Brigitte Glandorf
brigitte.glandorf@bbs1uelzen.de
- Tel.: 0581 / 9556